

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK

03.02.2012

„Die sinkenden Fallzahlen bei weiter steigenden Aufklärungsquoten beweisen: Hessens Polizistinnen und Polizisten leisten exzellente Arbeit, sowohl in der Verfolgung von Taten, als auch in der Prävention. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank und Anerkennung“, erklärte heute der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Wolfgang GREILICH.

Greilich, der auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist, erklärte weiter:

„Besonders erfreulich ist der Rückgang bei den Gewalt- und Rohheitsdelikten, sowie bei der Jugendkriminalität. Offenkundig zahlen sich die Bemühungen, die im Rahmen der Bekämpfung dieser besonders für das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung relevanten Kriminalitätsbereiche aus.“

Es gebe aber auch punktuell Anlass zur Besorgnis. So sei der gegenläufige Trend bei den Wohnungseinbruchsdiebstählen Ansporn, dieses Feld künftig besonders aufmerksam zu beobachten. „Hessens Lage mitten in Deutschland und Europa bedingt auch, dass wir teilweise mobile Tätergruppen haben, die über die Verkehrswege in den prosperierenden Ballungsraum Rhein-Main gelangen, um dort ihre Taten zu begehen.“

Die Polizei setze hier auf einen mehrfachen Ansatz. Eine schnelle Reaktion auf Einbrüche durch die Tatortkommissariate führe zu einer signifikanten Erhöhung der Ausbeute an verwertbaren Spuren und fördere somit den Ermittlungserfolg. „Auch in der Einbruchsprävention liegt ein wichtiger Schwerpunkt. Die Polizei berät die Bürgerinnen und Bürger auch dabei, wie sie ihr Hab und Gut vor Einbrechern wirksam schützen können. Dass immer mehr Taten über den Versuch nicht hinauskommen, ist eine positive Entwicklung, die die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen unterstreicht“, erklärte Greilich.

„Hessen ist weiter auf einem ausgezeichneten Weg bei der Kriminalitätsbekämpfung und

der Tataufklärung. Diesen Weg wird die Koalition aus FDP und CDU auch weiterhin konsequent fortsetzen“, so Greilich.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de